



Dienstag, 8. März 2011

RiffRaff Kino

13:00

14:00

15:00

16:00

17:00

18:00

19:00

20:00

21:00

22:00

23:00

24:00

01:00

Mittwoch, 9. März 2011

Bühne A

Symposium
ZHDK

Seite 12

Vortragssaal

Kategorie

B

Jugendliche bis
19 Jahre

Seiten 25-29

Spezialprogramm
ALL THAT I LOVE

Seite 10

Donnerstag, 10. März 2011

Bühne A

Podium

Freitag, 11. März 2011

Bühne A

Podium

Kategorie

A

Jugendliche bis
16 Jahre

Seiten 19–22

Spezialprogramm
THE RISING SUN

Seite 12

ATELIER #4 & #5
KAMERA & SCHNITT

Kategorie

C

Jugendliche bis
19 Jahre

Seiten 31–34

Konzert
PALKOMUSKI
Stall 6

Seite 14

Kategorie (W)

C

Seiten 31–34

Atelier #6
Musikrecht im Film

Showcase I
Dokumentarfilme

Seite 11

Kategorie (W)

A

Seiten 11–22

Showcase II
Crazy Pictures

Seite 11

Kategorie

D

Jugendliche bis
25 Jahre

Seiten 37–40

Party
HUM RUSH DISCO
Stall 6

Seite 14

Samstag, 12. März 2011

Bühne A

Podium

Kategorie (W)

D

[Seiten 37–40]

ezialprogramm

180°

[Seite 10]

Kategorie

E

student/innen bis

30 Jahre

[Seiten 43–47]

Konzert
THE GO! TEAM
Stall 6

Seite 14

Sonntag, 13. März 2011

Bühne A

Podium

Kategorie (W)

E

[Seiten 43–47]



PREISVERLEIHUNG

EDITORIAL

35 UND IMMER NOCH JUNG!

Die Schweizer Jugendfilmtage sind in 35 Jahren zu einem fünftägigen Festival mit jährlich über 3000 Besuchern herangewachsen. Auch wenn das erwachsen klingen mag: Die Stars sind und bleiben die kreativen jungen Filmemacher/innen, die jedes Jahr aufs Neue ihre wunderbaren Kurzfilme einreichen. Das Festival hat zum Ziel, diesen Filmemacher/innen und ihren Werken die Plattform zu bieten, die sie verdienen. Das erreichen wir nur mit der Unterstützung unserer Partner. Ein herzliches Dankeschön geht also an die Träger des Vereins Schweizer Jugendfilmtage, an unseren Hauptsponsor Zürcher Kantonalbank ZKB, an die Stiftungen und Organe der öffentlichen Hand und an unsere Festival- und Medienpartner.

Einen zentralen Beitrag zum Gelingen des Festivals tragen die Mitglieder des OK und unsere Helfer/innen in freiwilliger Arbeit bei. «freiwillig» ist auch das aktuelle Thema unserer Filmworkshops, in denen sich jeden Herbst Jugendliche filmisch mit einem Thema auseinandersetzen. In diesem Jahr zeigen wir zwölf dieser Filme im Wettbewerb der Kategorie B. In den kostenlosen Filmworkshops verfolgen wir ein zweites Ziel: Junge Menschen sollen sich aktiv mit dem Medium Film auseinandersetzen und so ihre Medienkompetenz steigern.

An dieser Stelle möchte ich auf die Initiative «kamera.ton.bildung» hinweisen, welche die Schweizer Jugendfilmtage mit Unterstützung des Bundesamtes für Kultur BAK lancieren. Die Initiative will Impulse für die praktische Filmbildung geben und deren Akteure miteinander vernetzen. Erste Ergebnisse dieser Bemühungen sind in Form einer Plakatausstellung während der ganzen Jugendfilmtage und der Vorstellung von drei Projekten aus dem Ausland am Samstag, 12. März 2011 im Podium zu entdecken. Ich wünsche allen Besucher/innen ein ereignisreiches Festival - Film ab!

*Urs Lindauer
Leitung Schweizer Jugendfilmtage*

ÉDITORIAL

35 ANS ET ENCORE TOUTES NOS DENTS!

En l'espace de 35 ans, le Festival Ciné Jeunesse s'est développé en une manifestation de cinq jours avec plus de 3 000 visiteurs annuels. Malgré un certain air de maturité, il n'empêche toutefois que les stars du Festival demeurent les jeunes réalisateurs/trices en herbe qui, année après année, nous soumettent leurs merveilleux courts-métrages. Le Festival se donne pour but d'offrir à ces réalisateurs/trices et à leurs œuvres la plateforme qu'ils méritent – un objectif rendu uniquement possible par le soutien de nos partenaires. Pour cette raison, nous remercions du fond du cœur les responsables de l'association Ciné Jeunesse, la Banque Cantonale de Zurich ZKB (notre sponsor principal), les fondations et organes du secteur public ainsi que les partenaires médias et du Festival.

La réussite de notre Festival dépend en très grande partie des membres du OK ainsi que de nos travailleurs bénévoles – accessoirement, «Bénévole» est également le thème actuel du traditionnel atelier cinématographique que nous proposons chaque automne aux jeunes réalisateurs. Cette année, nous présentons douze de ces films dans la catégorie B de la compétition. Dans le cadre des ateliers gratuits, nous poursuivons un second objectif: encourager les jeunes à aborder activement la réalisation cinématographique et augmenter ainsi leur compétence en matière de médias.

Je souhaite ici accorder une mention particulière à l'initiative «kamera.ton.bildung» lancée par le Festival Ciné Jeunesse avec le soutien de l'Office fédéral de la culture OFC. L'initiative a pour objectif d'encourager la formation cinématographique pratique ainsi que la mise en réseau de ses acteurs. Les premiers résultats de ces efforts seront présentés par le biais d'une exposition d'affiches qui se déroulera sur toute la durée du Festival, ainsi que la présentation de trois projets étrangers le samedi 12 mars 2011. Je souhaite à tous les spectateurs un Festival plein de surprises!

*Urs Lindauer
Direction Festival Ciné Jeunesse*

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

35. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Während fünf Tagen dreht sich alles um die filmende Jugend. Im Fokus der Aufmerksamkeit steht der Filmwettbewerb in den fünf Kategorien. Eine Vorfür-jury hat aus über 260 Filmaussendungen das Wettbewerbsprogramm mit 57 Kurzfilmen zusammengestellt. Die Vorstellungen des Wettbewerbs werden begleitet von einer Moderation und Gesprächen mit den anwesenden Filmemacher/innen. Erstmals zeigen wir das Wettbewerbsprogramm auch in Wiederholungsblöcken (W), ohne Filmgespräche – so verpasst Ihr keinen Film.

Das Spezial- und Rahmenprogramm ergänzt den Filmwettbewerb zu einem kompletten Festival. Im Spezialprogramm zeigen wir drei Langfilme und zwei Showcases mit kurzen Leckerbissen. Das Rahmenprogramm steht ganz im Zeichen des Austauschs zwischen den jungen Filmemacher/innen; so am Symposium, in unseren Filmateliers, am Treffen zu „kamera.ton.bildung“ und nicht zuletzt bis in die frühen Morgenstunden im Stall 6.

SPRINGENDER PANTHER

In den fünf Wettbewerbskategorien werden die besten drei Filme von der Jury ausgezeichnet. Der jeweilige Gewinner erhält den Springenden Panther. Insgesamt beträgt die Summe der Sach- und Geldpreise über

CHF 15 000.–. Die Preisverleihung findet statt am Sonntag, 13. März 2011, um 17:00 Uhr in der Bühne A. Die Jury kann Spezialpreise vergeben.



PUBLIKUMSPREIS

Deine Stimme zählt! Im Anschluss an die Vorführungen der Wettbewerbskategorien wählen die anwesenden Zuschauer/innen ihren Favoriten und bestimmen so, welche Filme den jeweiligen Publikumspreis gewinnen. Der Publikumspreis wird gestiftet von der Zürcher Kantonalbank ZKB.

UNICA MEDAILLE

Die Schweizer Jugendfilmtage vergeben die UNICA-Medaille für einen herausragenden Amateurfilm. Die Medaille wird gestiftet von der UNICA, der Weltorganisation des nichtprofessionellen Films.

BLINDSPOT-PREIS

Eine Gruppe Jugendlicher – hörend, hörbehindert und gehörlos – wählt in der Kategorie E denjenigen Film aus, den sie am liebsten mit erweiterten Untertiteln sehen möchten.

EINTRITTSPREISE

Einzelneintritt CHF 15.– / *10.–

Festivalpass CHF 35.– / *20.–

*Ermässigung für Jugendliche bis 20 Jahre

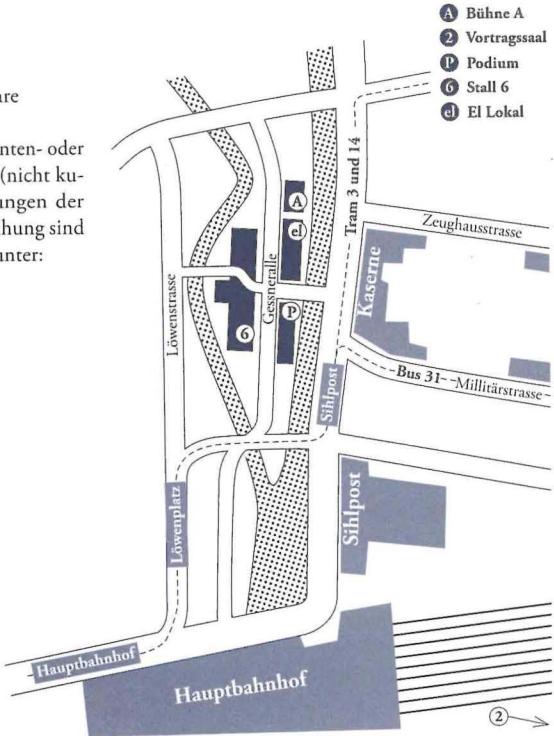
Reduktion mit ZKB-Kundenkarte, Studenten- oder Lehrlingsausweis auf alle Eintrittspreise (nicht kumulierbar). Die Wettbewerbsvorstellungen der Kategorien A und B sowie die Preisverleihung sind kostenlos. Reservationen sind möglich unter: info@jugendfilmtage.ch.

ORTE

Theater der Künste,
Gessnerallee 9–13
8001 Zürich
Bühne A, Podium, Stall 6

Vortragssaal ZHdK
Ausstellungsstrasse 60
8005 Zürich

Riffraff Kino
Neugasse 57
8005 Zürich
riffraff.ch



MODERATION & JURY

MODERATION



Fabienne Hadorn

begleitet bereits zum zweiten Mal die Schweizer Jugendfilmtage als Moderatorin. Sie ist Schauspielerin, Sängerin, Texterin und Tänzerin.

DIE WETTBEWERBSJURY



This Lüscher

Regisseur
(HOSELUPF, BEST FRIENDS)



Corina Schwingruber

Regisseurin und unter den Gewinner/innen der letztjährigen Kategorie E mit dem Film I OVO JE BEOGRAD (UND DAS IST BELGRAD)



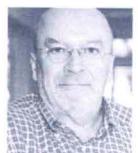
Marie Leuenberger

Schauspielerin
(DIE STANDESBEAMTIN)



Pirmin Marti

Music supervisor
(SENNENTUNTSCHI, CARGO)



Wolfram Knorr

Journalist und Filmkritiker



Jeanette Behringer

Sozialwissenschaftlerin und Projektleiterin von «Grenzen-Los! Freiwilliges Engagement in DE, AUT und der Schweiz», unterstützt die Jury in der Kategorie B.

PATRONATSKOMITEE

«Die Schweizer Jugendfilmtage fördern den aktiven und reflektierten Umgang von Jugendlichen mit den Medien. Sie leisten auf diese Weise wertvolle Medien- und Jugendarbeit.» *Margrit Tröhler*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Patronatskomitees für ihr Vertrauen, ihr Interesse und ihre Unterstützung.

Frank Baumann

Inhaber Wörterseh AG, Texter und TV-Produzent

Micha Schiowow

Direktor des Schweizerischen Filmzentrums und von Swiss Films in Zürich

This Brunner

Kurator Film für Art Basel und Leiter der Douglas Sirk Foundation

Beat Schlatter

Drehbuchautor, Schauspieler und Komiker

Peter-Christian Fueter

Filmproduzent, Daedalus Film AG, Mitgründer C-Films AG

Margrit Tröhler

Professorin für Filmwissenschaft an der Universität Zürich

Jean-Frédéric Jauslin

Leiter des Bundesamtes für Kultur

Corine Mauch

Stadtpräsidentin von Zürich

TRÄGER DER SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als Trägerverein organisiert. Drei Institutionen leiten, unterstützen und verantworten die Durchführung der Schweizer Jugendfilmtage.

OKAJ ZÜRICH

Die okaj zürich ist der kantonale Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit und vom Kanton Zürich mit der kantonalen Jugendförderung beauftragt. Sie führt die Geschäftsstelle der Schweizer Jugendfilmtage.
okaj.ch



SCHULE&KULTUR

Der Sektor schule&kultur gehört zum Volksschulamt der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Er organisiert für Schulklassen den Besuch von subventionierten Kulturveranstaltungen, veranstaltet den Band it-Musikwettbewerb, die Kulturtage Au und das Blickfelder-Festival.
schuleundkultur.zh.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Volksschulamt



SWISS.MOVIE

swiss.movie ist die Plattform für den nichtprofessionellen Schweizer Film. swiss.movie hat 1976 die Schweizer Jugendfilmtage gegründet und ist das Bindeglied zur UNICA (Union internationale du cinema), der Weltorganisation des nichtprofessionellen Films.
swissmovie.org



SPEZIALPROGRAMM

ALL THAT I LOVE (WSZYSTKO, CO KOCHAM) Vorpremiere



Dienstag, 8. März 2011
21:00 Uhr, Kino Riffraff

Anfang der 80er-Jahre in Polen: Hinter dem eisernen Vorhang gründet der Teenager Janek, Sohn eines Marinekapitäns, die subversive Punk-Rock-Band ATIL (All that I love). In seinen Liedern kommen die Frustration des Sozialismus und die Sehnsucht nach Freiheit zum Ausdruck und geben die Gefühle der aufkommenden Solidarność wieder. Janek verliebt sich in Basia, Tochter eines fortschrittenlichen Intellektuellen, der Janeks Militärfamilie missbilligt. Während sich die Arbeiterproteste über das ganze Land erstrecken und die Regierung das Kriegsrecht ausruft, führen Janeks Liebesbeziehung und ATILs Musik zu schwerwiegenden Konsequenzen für seine Familie und Freunde...

Jacek Borcuch (Polen 2009, 95', P/D/F)

THE RISING SUN

Donnerstag, 10. März 2011
17:30 Uhr, Bühne A

Eine unvergessliche Reise voller Emotionen, Liebe und Leidenschaft zur Tanzkunst, purem Lifestyle der Hip Hop Kultur - voller Überraschungen und positiven Begegnungen.

Fabian Kimoto (CH 2010, 80', D)

180° – WENN DEINE WELT PLÖTZLICH KOPF STEHT



Samstag, 12. März 2011
17:00 Uhr, Bühne A

Ein Mann greift zum Gewehr und von einer Sekunde auf die andere stehen bis anhin glückliche, normale Welten Kopf und nur noch der Glaube an Liebe und Hoffnung kann Rettung bringen.

In Anwesenheit von Kaya Inan (Schnitt).
Cihan Inan (CH/D 2010, 93', D)

SHOWCASE I

Kurze Dokumentarfilme zum Thema Familie



Freitag, 11. März 2011
16:00 Uhr, Podium

In einem zweistündigen Showcase zeigen wir kurze Dokumentarfilme, in denen das Thema Familie im Zentrum steht. Mit den anwesenden Filmemacher/innen gibt es im Anschluss an die Vorführung ein Filmgespräch.

Filmprogramm

STEFF LA CHEFFE - IM MOMÄNT (CH 2010, Alain Guillebeau, 24', D)

FAMILIENSACHE (CH 2010, Sarah Horst, 27', D)

DANNY CRASH (D 2008, Filmgruppe der Willy-Brandt-Gesamtschule Köln, 13', D)

FESTUNG MÜLHEIMER RING (D 2010, Yasmin Abdellaoni und Joanna Janson, 14', D)

ZUHAUSE WOANDERS (D 2010, Marina Mokou, Marvin Theus und Rubina Venzelmann, 9', D)

SHOWCASE II

Crazy Pictures



Freitag, 11. März 2011
18:00 Uhr, Podium

Crazy Pictures ist ein Team aus fünf schwedischen Jungfilmmern. Mit dem Kurzfilm NAKENLEKAR haben sie an verschiedenen Festivals Preise gewonnen. Im vergangenen Herbst haben sie dann mit einer Premiere auf Youtube fünf weitere Filme veröffentlicht: POESI FÖR FISKAR - und mit jedem Film innert kurzer Zeit über hunderttausend Zuschauer erreicht.

Uns interessiert aber auch: Ist es eine gute Strategie für Jungfilmer, die produzierten Filme auf Youtube zu veröffentlichen? Wie kommen junge Filme zu einem Publikum? Im Anschluss an die Filme gibt es eine Diskussion mit Jungfilmmern aus der Schweiz und aus Deutschland.

EVERYTHING IS POETRY BABY (SWE 2008, Crazy Pictures, 16')

NAKENLEKAR (SWE 2009, Crazy Pictures, 3')

POESI FÖR FISKAR (SWE 2010, Crazy Pictures, 6x3')

RAHMENPROGRAMM

SYMPORIUM DER ZHDK

Wo bitte gehts hier denn zum Film?



Mittwoch, 9. März 2011

13:00 Uhr, Bühne A

Für viele, selbst erfahrene Schauspieler ist der Weg ins Filmgeschäft undurchsichtig und schwer verständlich. Ganz andere Begrifflichkeiten werden hier verwendet. Zum Beispiel: Casting. Dieses Wort hat zwar durch unzählige «Casting-Shows» bereits Einzug in unseren Sprachgebrauch gefunden, aber was verbirgt sich wirklich hinter einem Casting? Oder ist das das gleiche wie eine Audition? Was macht der Caster, die Casterin? Dasselbe wie ein Agent oder eine Agentin? Wie bereite ich mich auf den ersten Schritt ins Filmbusiness vor und welche weiteren Schritte sollten dann erfolgen?

In diesem Jahr wollen wir uns ganz pragmatisch der Arbeit im Filmgeschäft nähern. Mit Caster/innen, Agent/innen, aber auch Schauspieler/innen und Regisseur/innen wollen wir die ersten Schritte ins Filmbusiness beleuchten und gemeinsam diskutieren. Passend zur Filmmaschinerie, mit der wir uns im Podiumsgespräch beschäftigen, zeigen wir den Film *LOST IN LA MANCHA* (UK/USA 2002, Keith Fulton, Louis Pepe, 93', E)

KAMERA.TON.BILDUNG

Impulse für die praktische Filmbildung



Praktische Filmbildung, die produktive Arbeit mit Film, ist ein wichtiger Bestandteil der Medienpädagogik. In der Schweiz gibt es viele Institutionen, die auf sehr verschiedene Arten praktische Filmbildung betreiben. Diese Institutionen, Vereine, Initiativen und Einzelpersonen sind aber bis jetzt kaum vernetzt. Wir sehen die Schweizer Jugendfilmtage als Plattform, diese Akteure zusammenzubringen, und die praktische Filmbildung zu fördern.

Aus diesem Grund haben wir das Projekt «kamera.ton.bildung» initiiert. «kamera.ton.bildung» will die bestehende Vielfalt aufzeigen, die Akteure vernetzen und neue Projekte anregen. Dies geschieht mit einer Plakatausstellung und der Vorstellung von Projekten aus dem nahen Ausland an den Jugendfilmtagen, sowie einer Fachtagung kurz nach den Jugendfilmtagen.

Programm

Donnerstag, 10. März 2011

17:00 Uhr, Gessnerallee

Vernissage Plakatausstellung - Auf zwanzig Plakaten finden sich Porträts von Institutionen aus der Schweiz, die sich für die praktische Filmbildung einsetzen. Die Ausstellung ist während der ganzen Jugendfilmtage frei zugänglich.

Samstag, 12. März 2011

13:00 – 18:00 Uhr, Podium

ORSON THE KID (ES) - Eine Kinoschule für Kinder und Jugendliche in Madrid, geleitet vom Zürcher Adrian Lipp. Gezeigt wird der Langspielfilm *THIS IS ME* (ESP 2009, 70', O/e). **13:00 Uhr**

HOLLYWOOD IN DE KLAS (NL) - Ein Filmbildungsprojekt, bei dem jedes Jahr rund tausend Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren in der Schule einen einfachen Kurzfilm herstellen. **14:45 Uhr**

IN EIGENER REGIE (D) - Eine Initiative, die Kinder- und Jugendgruppen unbürokratisch bei der Umsetzung von Medienprojekten unterstützt. In eigener Regie bietet finanzielle, fachliche und pädagogische Hilfe während eines Jahres. **16:30 Uhr**

Fachtagung

Montag, 4. April

9:30 – 17:00 Uhr, PH Bern

Aberseits des Festivalrummels organisieren die Schweizer Jugendfilmtage eine Fachtagung zu praktischer Filmbildung in der Schweiz. Was ist praktische Filmbildung? Wer sind die Akteure? Was sind die Ziele? Und welche Wege führen zu mehr praktischer Filmbildung in der Schweiz?

Referenten: u.a. Christian Ströhle, Bundesamt für Kultur; Björn Maurer, PH Ludwigsburg; Peter Holzwarth, PH Zürich; Richard Vetterli, PH Bern

Vorstellung Cinéducation.ch - Verein zur Förderung der Filmbildung; Open Space Workshops; Kurzfilme

Anmeldung und weitere Informationen
jugendfilmtage.ch/filmbildung
cinejeunesse.ch/education

«kamera.ton.bildung» wird unterstützt vom Bundesamt für Kultur (BAK)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

NACHTLEBEN

DO/FR/SA
ab 23:00 Uhr
im Stall 6

Wenn der letzte Abspann über
die Leinwand geflimmert ist und
sich die Türen wieder öffnen,
geht auf der anderen Strassenseite
das Nachtleben los.

Donnerstag, 10. März 2011

PALKOMUSKI (live) Die Party
zum Film ALL THAT I LOVE.

Freitag, 11. März 2011

HUM RUSH DISCO mit DJ J. Sayne,
Kejeblos und Reezm (freier Eintritt)

Samstag, 12. März 2011

THE GO! TEAM (UK, live) Danach
Party bis in die Morgenstunden. Freier Eintritt
mit Festivalpass oder Einzelleintritt von
Samstagabend.



Palkomuski



The Go! Team



BLINDSPOT JUGENDFILMTAGE



Seit zwei Jahren arbeiten der Verein Blindspot und die Schweizer Jugendfilmtage zusammen, um den Zugang zum Festival für Jugendliche mit Behinderung zu ermöglichen.

BLIND

Im Jahr 2010 stand dabei die Sehbehinderung im Vordergrund. Auch blinde Jugendliche wollen ins Kino! Audiodeskription (Erzählstimme ergänzt die Tonspur) macht's möglich. Am vergangenen Festival wurde darum ein von blinden, sehbehinderten und sehenden Jugendlichen gemeinsam ausgewählter Film (aus der Kategorie der Filmschulen) zum ersten Mal mit dem Blindspot-Preis ausgezeichnet. Der Gewinnerfilm (YURI) erhielt eine professionelle Audiodeskription, und wird im Rahmen der Preisverleihung ausgestrahlt.

GEHÖRLOS

Dieses Jahr wenden wir unsere Aufmerksamkeit auf Jugendliche mit Hörbehinderung. Mit Betroffenen wurde diskutiert, was die beste Möglichkeit ist, um gehörlose Menschen an Kinovorstellungen teilnehmen zu lassen. Mit einem extra produzierten Kurzfilm werden wir während des Festivals auf die Möglichkeit erweiterter Untertitel aufmerksam machen. Außerdem vergibt wieder eine Gruppe von Jugendlichen den Blindspot-Preis für denjenigen Film aus

der Kategorie der Filmschulen, den sie am liebsten mit erweiterten Untertiteln sehen möchten.

NACH DEM FESTIVAL

Wir tasten uns langsam an die technischen Möglichkeiten heran. Wir nehmen Kontakt auf mit Betroffenen, um ihre Bedürfnisse bezüglich der Schweizer Jugendfilmtage zu erfahren. Wir initiieren und unterstützen die Teilnahme von Jugendlichen mit Behinderung an den kostenlosen Filmworkshops im Herbst 2011. Und wir bieten vor den Jugendfilmtagen 2012 Ateliers an: Dein Film, audiodeskribiert und untertitelt, und damit zugänglich gemacht für alle Jugendlichen!

Film zu Hörbehinderung (CH 2011, Nicole Steiner)

blindspot.ch oder jugendfilmtage.ch/info/blindspot

•BLINDSPOT.CH

Unterstützt durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Ufficio federale per le pari opportunità
delle persone con disabilità UFPO

MBF Foundation, Max Bircher Stiftung



YURI (CH 2009)



KATEGORIE A

Jugendliche bis 16 Jahre

DONNERSTAG, 10. MÄRZ 2011, 14:00 – 17:00 UHR, BÜHNE A

FREITAG, 11. MÄRZ 2011, 17:00 – 19:00 UHR, BÜHNE A (W)

01. UNE NOUNOU EN ENFER	06:55
02. DAS WUNDER DES LEBENS	06:53
03. PRÜFUNG! ODER WIE MAN REICH WERDEN KÖNNTE	20:00
04. THE DREAM	02:00
05. ER KOMMT	07:09

FILMGESPRÄCHE UND PAUSE

06. THE LETTER	19:40
07. STRASSENTRICKFILM	04:08
08. SPIEL MIT DEM WOLF	02:24
09. (P)REISE	13:41
10. FAMILIEN IM BRENNPUNKT PARODIE	03:51

FILMGESPRÄCHE

KATEGORIE A

01. UNE NOUNOU EN ENFER

Jocelin Lipp, Nora Bongard, Morgane Noel, studio41, Font

Une baby-sitter se retrouve seule au milieu d'adolescents un peu spéciaux. Elle chamboule leur quotidien, mais ceux-ci ne sont pas prêts à se laisser faire.

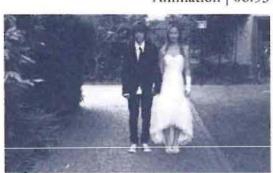


Spielfilm | 06:55

02. DAS WUNDER DES LEBENS

Cyrill Appert, Sitterdorf

In sieben turbulenten Minuten begleiten wir einen ganz normalen Durchschnittstypen von der Geburt an durch seine wilden Jugendjahre bis hin zur ersten Liebe. Ein Lebensweg in 4000 Bildern.



Animation | 06:53

03. PRÜFUNG! ODER WIE MAN REICH WERDEN KÖNNTE

Jann Kessler, Patrik Zanolari, Nadja Kollbrunner, Felben-Wellhausen

Der Schulhausschlüssel der Checks wird von zwei Schlägern geklaut, welche damit ins Schulhaus einbrechen. Zu all dieser Aufregung kommt Liebe, Hass und ein schrecklicher Unfall mit ins Spiel.



Spielfilm | 20:00

04. THE DREAM

Corinne Beuchat, Amélie Jeandel, Morgane Schaffter, Bassecourt

Quand un pingouin n'a pas d'amis et qu'il en aimerait, ses nuits sont peuplées de rêves...



Animation | 02:00

05. ER KOMMT

Yann Bolliger, Éric Bolliger, Bremgarten bei Bern

Ein Raumschiff stürzt auf einem Planeten ab, die Jediritter in Form von Legofiguren kämpfen gegen die Dunkle Seite der Macht.



Animation | 07:09

06. THE LETTER

Marco Hunkeler, Sandro Rossi, Thun

Benjamins Leben läuft nicht gerade wie geplant. Er bekommt von seinem Chef eine letzte Chance, um seinen Job zu behalten. Er muss einen wichtigen Brief abholen, was gar nicht so einfach wird, wie es scheint.



Spielfilm | 19:40

07. STRASSENTRICKFILM

StArt-Team der Primarschule Muttenz

Sechzehn Kinder setzten sich während der Projektwoche intensiv mit dem Thema «Street Art» auseinander. Sie experimentierten mit verschiedenen Techniken und realisierten gemeinsam den «Strassentrickfilm».



Animation | 04:08

08. SPIEL MIT DEM WOLF

crossfade production, Zürich

Einige Kinder möchten im Wald Verstecken spielen. Doch Spass an diesem Spiel hat am Ende nur einer.



Spielfilm | 02:24

KATEGORIE A

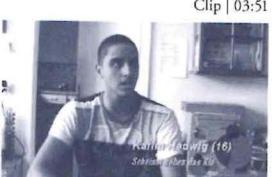
09. (P)REISE

Ioan Gavrilovici, Wien

Die kleinsten Dinge können Grosses bewirken. So verbindet der Weg einer 1 Euro Münze vier grundverschiedene Menschen und verändert dadurch ihre Schicksale komplett.



Spielfilm | 13:41



Clip | 03:51

10. FAMILIEN IM BRENNPUNKT PARODIE

Manuel Ruiz, Danai Hansmann, Zürich

Ein Junge scheissst immer neben die Toilette. Sein Bruder weiss nicht mehr, was er tun soll...





KATEGORIE B

Filme zum Thema «freiwillig», Jugendliche bis 19 Jahre

MITTWOCH, 9. MÄRZ 2011, 19:00 – 22:00 UHR
VORTRAGSSAAL, AUSSTELLUNGSSTRASSE 60

01. FRANZ & WERNER	05:46
02. SPENDEN FÜR KOLUMBIEN	03:00
03. JÄS WIE KÄN!	05:28
04. MACHS EIFACH!	07:00
05. DIE SCHULHAUSRENOVIERUNG	01:46
06. EIN STÜCK KUCHEN	05:13
07. SF	04:36

FILMGESPRÄCHE UND PAUSE

08. L'HOMME PAPIER	06:29
09. DER SUPERHELFER	01:25
10. DR HIGHLIGHT	07:42
11. FREI UND WILLIG	05:58
12. GANG DOCH	05:00
13. SUPERHERO	03:00

FILMGESPRÄCHE UND PUBLIKUMSPREIS

KATEGORIE B

01. FRANZ & WERNER

Sonderpädagogisches Zentrum Bachtelen, Grenchen

Die beiden Forscher Werner und Franz machen sich auf die Suche nach der mittlerweile seltenen Spezies der Freiwilligenarbeiter. Dafür begeben sie sich auf eine gefährliche Expedition in die tiefen Wälder von Elm.

02. SPENDEN FÜR KOLUMBIEN

15 Jugendliche der Oberstufe, Schüpfheim

Wir dokumentieren die Sammelaktion für Kolumbien. Motto: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

03. JÄS WIE KÄN!

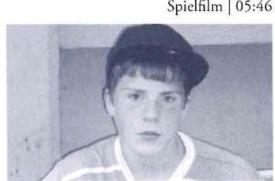
Jugendliche der Jugendarbeit, Meilen

Fünf Jugendliche stellen sich vor wie es wäre, Freiwilligenarbeit zu leisten. Kochen für Obdachlose, Handykurse für Senioren oder Babysitten...kann das gut gehen?

04. MACHS EIFACH!

Schulklasser der Oberstufe Real Mb, Herzogenbuchsee

Pedro ist vor Kurzem hergezogen. Als er neue Kollegen findet, beobachtet er, wie es ganz in der Nähe breitzlig wird!



Spieldfilm | 05:46



Dokumentarfilm | 03:00



Clip | 05:28



Clip | 07:00

05. DIE SCHULHAUSRENOVIERUNG

16 Jugendliche der Bezirksschule, Windisch

Einem tristen, grauen Schulhaus verleihen Jugendliche in einer Kletteraktion ein fröhlich buntes Gewand. Nach einem kurzen Schrecken freuen sich alle über das farbig leuchtende Schulhaus.



Animation | 01:46:0

06. EIN STÜCK KUCHEN

Klasse 2Ba, Schulhaus Aemtler B, Zürich

Super! Die Lehrerin ist krank! Und was machen wir jetzt den ganzen Tag? Wenige der Klasse wollen etwas Sinnvolles tun und sich engagieren, Laureta muss erst überredet werden.



Spieldfilm | 05:13

07. SF

Sieben Jugendliche der Jugendarbeit, Altstätten

Der Superfreiwillige streift stets durch die Strassen auf der Suche nach guten Taten und wird zu seiner Freude ständig von seinen Fans und Reportern verfolgt. Aber ist er auch der wahre Held?



Spieldfilm | 04:36

08. L'HOMME PAPIER

Selin Zihlmann, Norma Merk, Marion Rubin, Rain

Warum Zeitungen durchaus mal nur beobachten können, Beckham nicht in der Pfadi war, Hunde lieber nicht auf Bäume klettern und was das alles mit dir zu tun hat.



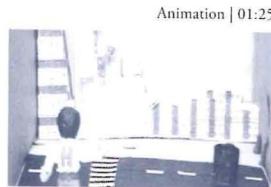
Spieldfilm | 06:29

KATEGORIE B

09. DER SUPERHELFER

16 Jugendliche der Bezirksschule, Windisch

Statt Superman gibt es den Superhelfer, der jederzeit zur Stelle ist, wenn Hilfe gebraucht wird und dem schliesslich Flügel verleiht werden.



Animation | 01:25

10. DR HIGHLIGHT

Sieben Jugendliche der Jugendarbeitsstelle westlich Raron, Steg

324 Menschen, 72 Stunden, eine Idee – alles freiwillig.



Dokumentarfilm | 07:42

11. FREI UND WILLIG

Konfirmandenklasse, Effretikon

Hinter diesem Titel verbergen sich ein Rap in dem ein Freier eine Willige sucht, Jugendliche, die gezwungen werden, freiwillig einen Film zu drehen und eine Aktion, die die Welt verbessert.



Dokumentarfilm | 05:58

12. GANG DOCH

SEREAL Oberstufe, Sins

Ein Junge wird an der Schule angesprochen, in der Freizeit doch etwas «Sinnvolles» zu tun. Er geht in einem Alterswohnheim arbeiten und trifft dort seine grosse Liebe.



Spieldfilm | 05:00

13. SUPERHERO

Acht Jugendliche der Jugendarbeit, Dürnten

Bei all den unzähligen Freiwilligen-Arbeiten kommt selbst eine Superheldin an ihre Grenzen.



Dokumentarfilm | 07:42

Das Jahresthema der Filmworkshops 2010/11 heisst «freiwillig». Wir nehmen damit das Thema des Europäischen Jahres der Freiwilligenarbeit 2011 auf. Mit dem Jahr der Freiwilligenarbeit soll die gesellschaftliche Bedeutung sichtbar gemacht und die freiwillig Engagierten gewürdigt werden.

Die Jugendlichen haben mit Unterstützung von treib.stoff, der Akademie für junge Freiwillige, einzelne Themen herausgearbeitet und verfilmt. Entstanden sind Geschichten, Dokumentationen und Clips, welche die Lebenswelt der Jugendlichen und ihre Haltung zum freiwilligen Engagement aufzeigen.

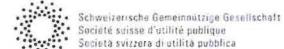
Mit Ausnahme des Films FREI UND WILLIG (B11) sind alle Filme in den durch die Schweizer Jugendfilmtage organisierten Workshops entstanden. Die Durchführung der Workshops und die Herstellung der Filme sind nur dank grosszügiger Unterstützung möglich. Wir danken unseren Partnern ganz herzlich für ihr Engagement.



Clip | 03:00



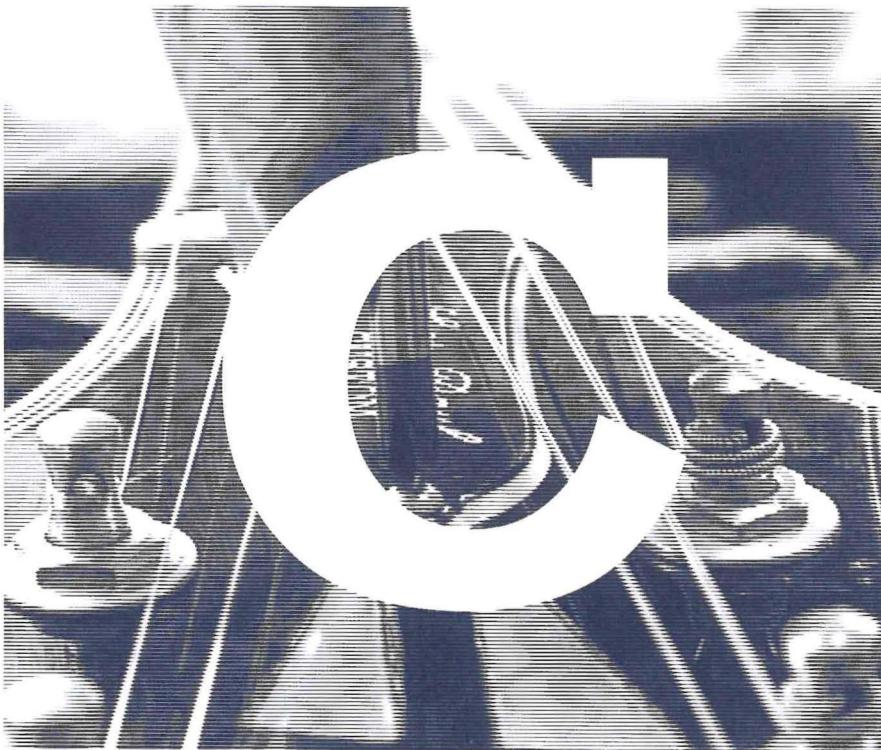
Stiftung
Mercator
Schweiz



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica

Ria&Arthur Dierschweiler Stiftung
Familien-Vontobel-Stiftung





KATEGORIE C

Jugendliche bis 19 Jahre

DONNERSTAG, 10. MÄRZ 2011, 20:00 – 23:00 UHR, BÜHNE A

FREITAG, 11. MÄRZ 2011, 13:00 – 15:00 UHR, BÜHNE A (W)

01. IDEE	05:05
02. GITARREN TOTAL	18:43
03. DIGITAL EVIDENCE	11:00
04. FRAGILE	03:00
05. SCHREIEND SCHWEIGEN	20:00

FILMGESPRÄCHE UND PAUSE

06. ZEITRAUM – ZEITRAUM	17:00
07. MARY GO ROUND	04:49
08. DEJA VU	08:30
09. DER SECHSTE TAG	08:29
10. LA FIAMMA ETERNA	13:10

FILMGESPRÄCHE

KATEGORIE C

01. IDEE

Simon Hohl, Michael Gwerder, Hüntwangen

«Am Anfang steht die Idee.» – Wirklich? In diesem Film steht die Suche nach einer Idee im Mittelpunkt – ganz nach dem Motto: «Der Weg ist das Ziel.»



02. GITAREN TOTAL

Kevin Steiger, Wädenswil

Viele Leute gehen täglich an dem kleinen Gitarrengeschäft in Zürich Wiedikon vorbei, ohne es zu beachten. Hinter den Türen von Gitarren Total verbirgt sich eine ganz eigene Welt. Die faszinierende Welt der Gitarren.



03. DIGITAL EVIDENCE

Nicolas Christakis, Basel / Team: Reto F. Haberthür, Daniel Bossart, Noémi Besedes
When Naomi Pastrana witnesses a felony committed by the very same people who usually fight crime, she knows she's in trouble. Now, she's on the run, but the bloodhounds are on her trail...



04. FRAGILE

Ramon E. Weber, Zürich

Ein älterer Geschäftsmann liest an einer Bushaltestelle Zeitung. Seltsame Geräusche lassen ihn aufhorchen. Erschreckt alarmiert er die Polizei. Wird es ihr gelingen, die Situation zu entschärfen?



05. SCHREIEND SCHWEIGEN

Michael Frei, Thun / Team: Marco Hunkeler, Daniel Urfer, Sandro Rossi

Vier Jugendliche – Ein Tag

Schreiend Schweigen, ein Film über den Alltag von vier jungen Leuten; über die Vielfalt des jugendlichen Seins, ihre Ängste, ihre Wünsche, die Normalität und den Ausbruch.

06. ZEITRAUM – ZEITRAUM

Maturklasse 1f, 2009, Biel / Team: Seelandgymnasium Biel

Max ist in seinem letzten Jahr am Gymnasium, ein Müsiggänger. Eines Tages wird er daran erinnert, dass seine Abschlussprüfung kurz bevorsteht – ein Wettkampf gegen die verbleibende Zeit...

07. MARY GO ROUND

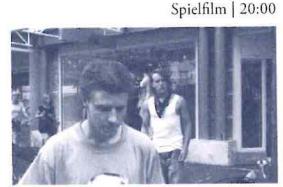
Bettina Setz, Anja Lazzeri, Veltheim

Ein Teenieleben ist wie ein Tagada: es geht ständig raus und runter, und alles dreht sich im Kreis.

08. DEJA VU

Jorin Gerber, Urban Zellweger, Zürich
Team: Flavio Gerber, Silvio Gerber, Anriko Dross

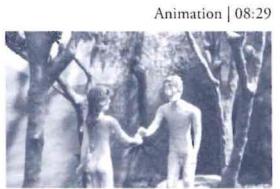
Ein Vater muss seinen verhafteten Sohn bei der Polizei abholen. Der Begegnung sieht er mit gemischten Gefühlen entgegen.



KATEGORIE C

09. DER SECHSTE TAG

Christina Welter, Oberbüren / Team: Jana Welter, Lukas Welter, Christian Welter
Keiner weiss, wie sich der sechste Tag der Genesis wirklich abspielte. Dieser Animationsfilm erzählt eine frei erfundene humoristische Version der Erschaffung des Menschen.



Animation | 08:29



Spieldfilm | 13:10

10. LA FIAMMA ETERNA

Nikita Merlini, Minusio / Team: Samuele Barbarossa, Patrizio Tafaro
After several disappearances in the wood of Zorlate two reporters will go on site and tape a TV report. During the night filming a black silhouette appears with a lantern. Fear is huge, but also curiosity...





KATEGORIE D

Jugendliche bis 25 Jahre

FREITAG, 11. MÄRZ 2011, 20:00 – 23:00 UHR, BÜHNE A
SAMSTAG, 12. MÄRZ 2011, 14:00 – 16:00 UHR, BÜHNE A (W)

01. TIM HOLEHOUSE – BROKEN BONES	10:13
02. KATZENMUSIK	03:15
03. ACEDIA	04:34
04. CAN I SAY SOMETHING?	20:00
05. LIGHT BULB	00:35
06. HALBSCHLAF	08:00

FILMGESPRÄCHE UND PAUSE

07. SWARM INTELLIGENCE	20:00
08. NOUS LES REVENANTS	05:30
09. DAZWISCHEN	03:00
10. LA MER D'ITALIE	16:12
11. MIIS AUTO	03:14

FILMGESPRÄCHE

KATEGORIE D

01. TIM HOLEHOUSE – BROKEN BONES

Fabian Lüscher, Winterthur

Offizielles No-Budget-Musik- und Experimentalvideo für UK-Singer-Songwriter Tim Holehouse.



Clip | 10:13

02. KATZENMUSIK

Joana Locher, Brienz

Tagsüber sind die beiden Katzen faul und herzig, nachts verwandeln sie sich in exzentrisch tanzende und musizierende Wesen. Doch mit ihrem heimlichen Treiben erschrecken sie jemanden, der bei diesem Anblick seine Waffe zückt!

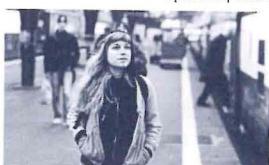


Animation | 03:15

03. ACEDIA

Diego Haenstein, Sommeri / Team: Moris Freiburghaus, Philipp Heiniger, Lena Scheiwiller, Samuel Nussbaum, Noah Oliel

«Boy meets Girl» – oder besser gesagt «Girl meets Boy». Sofie trifft Gil. Eine Begegnung wie sie nur im Zug stattfindet.



Spielfilm | 04:34

04. CAN I SAY SOMETHING?

Lorena Simmel, Biel

Hana (28), in Rumänien geboren und in Israel aufgewachsen, wird bei den Vorbereitungen für eine Party begleitet. Sie erzählt von Ceausescu, Jesus, der CIA und der Bewunderung für ihren Psychiater.



Dokumentarfilm | 20:00

05. LIGHT BULB

Seraina Cappelli, Rossrütli

Ein Versuch die Welt in 30 Sekunden zu erklären und es geht auch anders.



Animation | 00:35

06. HALBSCHLAF

Johannes Hartmann, Bern

Ben und Nina kommen vom Ausgang nach Hause und genehmigen sich noch einen letzten Drink. Als es unerwartet an der Tür klingelt, überstürzen sich die Ereignisse. Es beginnt ein Verwirrspiel durch Traum und Realität.



Spielfilm | 08:00

07. SWARM INTELLIGENCE

Fabian Lüscher, Winterthur / Team: Julian Telser, Martin Schäppi, Elisabeth Bussinger

Drei Widerstandskämpfer werden in ihrer Mission unterbrochen und fliehen in einen Keller. Die klaustrophobe Situation zwingt sie dazu, ihr Tun zu betrachten. Bringt die Wiederaufnahme des Kampfes eine Wendung?



Spielfilm | 20:00

08. NOUSLESREVENANTS

Jean-Vital Joliat, Bassecourt / Team: Adrien Navez, Cyrille Lebeau

«Ah! Mortels qui vous succédez en cette vie, comme il est vrai qu'il faut vous compter pour néant! Est-il un homme, en est-il un, dont le lot de bonheur ne soit pas seulement de quoi donner illusion avant l'abîme?» Le Choryphée (Oedipe)



Experimentalfilm | 05:30

KATEGORIE D

09. DAZWISCHEN

Bigna Tomschin, Zürich

Ein Fahrradfahrer, eine Stadt und vier Menschen, die über den Tod sprechen: Eine dokumentarische Reise zwischen Grenzefahrung und Lebenslust.

Dokumentarfilm | 03:00



Spieldfilm | 16:12



Clip | 03:14



10. LA MER D'ITALIE

Manuel Boschung, Neuchâtel

Un matin Francis rentre chez lui après sa corvée de livreur de journaux, il trouve la porte de son appartement fermée. Sa petite amie Eléonore, presque en larmes, refuse de le laisser entrer.

11. MIIS AUTO

Diego Hauenstein, Sommeri / Team: Moris Freiburghaus, Luca Ribler, Nico Bieder, David Spörle, Florian Kaderli, Thomas Brunner

Lino wird genommen, was ihm am wichtigsten ist: sein Auto. Linos Zorn kennt keine Grenzen. Mit seinem Kumpel beschliesst er, den feigen Dieb zu jagen und das Auto zurück zu erobern.

OFFIZIELLER TRAILER DER SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE



Jedes Jahr erhält der Gewinner der Kategorie D die Gelegenheit, den Trailer für die kommenden Schweizer Jugendfilmtage zu produzieren. Zu sehen ist der Trailer jeweils im Fernsehen, in vielen Kinos (Cinecom), auf eBoards (eAd) und im Internet.

TRAILER DER 35. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Idee, Regie und Produktion:

Augustin Rebetez



Die Kategorie E wird gefördert durch das Migros-Kulturprozent

KATEGORIE E

Student/innen bis 30 Jahre

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2011, 20:00 – 23:00 UHR, BÜHNE A

SONNTAG, 13. MÄRZ 2011, 13:00 – 15:00 UHR, PODIUM (W)

01. STÖRFAKTOR	09:27
02. KWA HERI MANDIMA	11:30
03. BAKA!!	07:34
04. GO AFTER HER	07:15
05. NA CIDADE (IN DER STADT)	01:54
06. BAM TCHAK	16:00
07. CHANTONS ENSEMBLE	01:30

DISKUSSION & PAUSE

08. DR. M VS. DR. Z	04:47
09. ULTIMA DONNA	17:00
10. LOGGED IN	03:20
11. RONALDO	05:53
12. MEDITATION & MIND	03:18
13. LITTLE FIGHTERS	15:30

FILMGESPRÄCHE

KATEGORIE E

01. STÖRFAKTOR

Manuel Wiedemann, HSLU, Luzern

Eine Stadt in der Nacht. Inmitten der Lichter und Schatten rennt ein junger Mann. Obwohl ihn niemand verfolgt, wirkt er paranoid. Es ist seine Vergangenheit, die ihn nicht zur Ruhe kommen lässt.



Spieldfilm | 09:27

02. KWA HERI MANDIMA

Robert-Jan Lacombe, ECAL, Lausanne

La redécouverte de photos d'enfance, mon départ du Zaïre à 10 ans, mes amis Watumu, Angi et Amosi, le basculement d'une culture à l'autre, identité, souvenirs et archives...

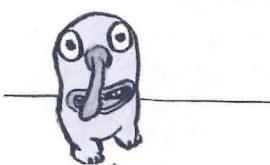


Dokumentarfilm | 11:30

03. BAKA!!

Immanuel Wagner, HSLU, Luzern

Ein filmischer Biss in die Frucht der Erkenntnis.



Animation | 7:34

04. GO AFTER HER

Patricia Frei, ZHdK, Zürich

Ein junger Mann wartet auf ein Zeichen von ihr, das niemals kommen wird. Stattdessen muss er sich in einem inneren Dialog gegen seine Angst vor Zurückweisung behaupten.



Spieldfilm | 07:15

05. NA CIDADE (IN DER STADT)

Delia Hess, HSLU, Luzern

Die Stadt ist alt und beständig, doch immer in Bewegung. Sie schlendert, läuft, fährt und verändert sich im Rhythmus ihrer Bewohner. Ein kurzer Film über die Ankunft in einer fremden Stadt.



Animation | 01:54

06. BAM TCHAK

Marie-Elsa Sgualdo, HEAD, Genève

De l'art d'apprendre à skier et à frapper sa rivale...en un jour! Laetitia sera-t-elle à la hauteur?

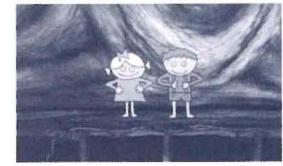


Spieldfilm | 16:00

07. CHANTONS ENSEMBLE

Nils Hedinger, Martin Waespe, HSLU, Luzern

Alors, chantons ensemble!

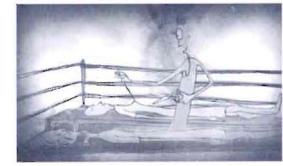


Animation | 01:50

08. DR. M VS. DR. Z

Martin Waespe, HSLU, Luzern

Dr. M nimmt an einem Ärztewettkampf teil. Er muss gegen den erfahrenen Dr. Z antreten, der ihm die Sache nicht leicht macht. Kaum beginnt die erste Runde, läuft der Wettkampf schon aus dem Ruder...



Animation | 04:47

KATEGORIE E

09. ULTIMA DONNA

Tristan Aymon, ECAL, Lausanne

Un vieil homme bourgeois se voit dans l'obligation de partager ses journées avec une nouvelle dame de compagnie.



Spielfilm | 17.00

10. LOGGED IN

Joshua Schau, Stephanie Cuérel, HSLU, Luzern

Über 300 Millionen Menschen sind auf Facebook registriert. Sie haben tausend Freunde und werfen mit persönlichen Daten um sich. Andere updaten ständig ihren Status, dass auch jeder erfährt, wo wann und mit wem sie was machen. Und du?



Animation | 03:20

11. RONALDO

Jan Mettler, ZHdK, Zürich

Ein Junge träumt davon ein grosser Fussballstar zu sein. Eines Morgens verlässt er das Grau seiner Wohnsiedlung, um ins gleissende Licht des Stadions zu treten. Dort wird er bereits erwartet.



Spielfilm | 05:53

12. MEDITATION & MIND

Luc Gut, ZHdK, Zürich

Ooohm...zurücklehnen und durchatmen! Eine spirituelle Reise durch den digitalen Tunnel unserer Zeit:



Animation | 03:18

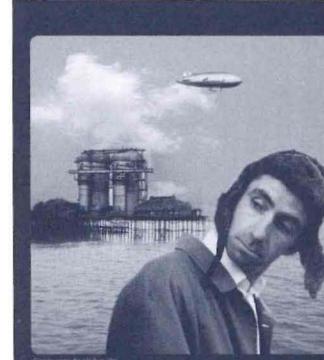
13. LITTLE FIGHTERS

Ivana Lalovic, ZHdK, Zürich

Die beiden Geschwister Selma und Harun wachsen im Krieg auf. Der ältere Bruder verschweigt Selma die wirkliche Gefahr. Diese glaubt ihm, was für sie selbst und die ganze Familie schwere Folgen haben könnte.



Spielfilm | 15:30



FILM STUDIEREN AUF
MASTER- UND DOKTORATSSTUFE:

NETZWERK CINEMA CH

FILMWISSENSCHAFT
FILMREALISATION

[WWW.NETZWERK-CINEMA.CH](http://www.netzwerk-cinema.ch)

RESERUE/NETZWERK
CINEMA CH

z hdk
Zürcher Hochschule der Künste
Hochschule für Design und Kunst

Hes-so
Haute Ecole Spéciale
des Arts Visuels

Universität Zürich

Unil
UNIL | Université de Lausanne

z hdk
Zürcher Hochschule der Künste
Département Darstellende Künste und Film
Zürcher Fachhochschule

RESERUE/NETZWERK
CINEMA CH

Studiengang Bachelor of Arts in Film
Studiengang Master of Arts in Film
<http://film.zhdk.ch>

Fachrichtung Film an der
Zürcher Hochschule der Künste

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Design & Kunst

BACHELOR OF ARTS VIDEO

Weitere Bachelor of Arts:

Kunst / Kunst und Schule / Kunst und Vermittlung / Graphic Design /
Illustration (Fiction/Non Fiction) / Animation (2D/3D) / Textildesign /
Materialdesign / Objektdesign / Design Management, International

Gestalterischer Vorkurs

www.hslu.ch/design-kunst

Jan Buchholz, «Eigenbrände», Bachelor of Arts Video



**F+F Schule für Kunst
und Mediendesign**

Flurstrasse 89

8047 Zürich

www.ffzh.ch



Action.

Jetzt anmelden für den Diplomstudiengang Film. Weitere Ausbildungen: Diplomstudiengänge Fotografie, Grafik, bildende Kunst, sowie gestalterischer Vorkurs (Vollzeit oder berufsbegleitend), Grafikfachklasse und viele Weiterbildungen.

Allgemeiner Infoabend: 7. April 2011, 18.30 Uhr

FILM

Filmbulletin
Kino in Augenhöhe

Kino lesen

bestelle jetzt dein Probeabo:
www.filmbulletin.ch



upcoming FILM MAKERS

Schweizer
Jungfilmfestival
Luzern

dein film
am schweizer jungfilm-
festival luzern –
UPCOMING FILM MAKERS!

preise im gesamtwert von chf 10'000.–

einsendeschluss 31.08.11
filmänge max. 20min
dein alter max. 30 jahre
weitere infos unter
www.upcoming-filmmakers.ch



festival 2011
18|19|20
november

15. Internationale
KURZFILMTAGE WINTERTHUR
9.–13. November 2011

Submission Deadline
31 July 2011

KURZ FILM TAGE

Zürcher
Kantonalbank
(Partner)

TagesAnzeiger
(Medienpartner)

SRG SSR idée suisse

www.kurzfilmtage.ch



LAUSANNE UNDERGROUND
FILM&MUSIC FESTIVAL
10th ANNIVERSARY

DEMAR CONRAD DESIGN

**LUFF
DOES TOKYO**
28 – 30 APRIL 2011

フィードバック東京

**LUFF
BACK HOME**
19 – 23 OCTOBER 2011

WWW.LUFF.CH

éca I

UPLINK

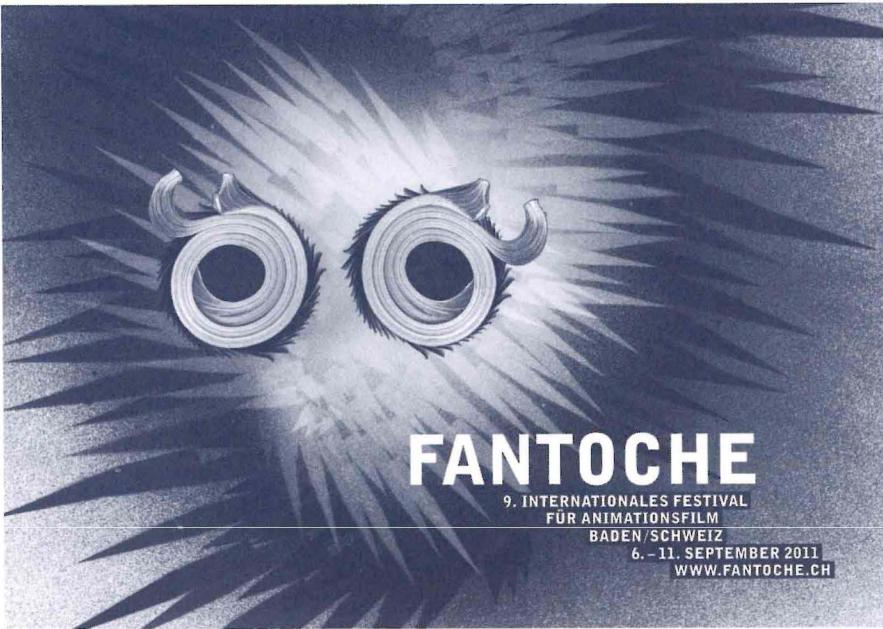
SuperDelux

prshelvetia

CINEMATHEQUE SUISSE

IMAGE DRUM

With the support of: Lausanne City
Confédération suisse
Confédération fédérale
Swiss Film Fund
Embassy of Japan in Japan
スイカ大祭典



festiva  **swiss.movie** 

2./3. Juli 2011, olten

www.festivalswissmovie.ch

www.swissmovie.org

Der Koch, das Bett, die Frau und ihr Lover...

Designhotel Plattenhof & Sento Restaurant Bar | Plattenstrasse 26 | 8032 Zürich | Tel 044 251 19 10
www.sento.ch | Italienische Frischküche
www.plattenhof.ch

SENTO
RESTAURANT

PLATTENHOF
HOTEL



www.youthhostel.ch, 044 360 14 14



Schweizer Jugendherbergen. So muss es sein.

47. Solothurner Filmtage
19. – 26.01.2012

www.solothurnerfilmtage.ch

DIE POST   

cinématou raises its game in 2011 to become

ANIMATOU

www.animatou.com · info@animatou.com

1 → 9 OCTOBER 2011

international animation film festival · geneva

Case postale 5524 · 1211 Genève 11 · téléphone +41 (0)22 734 11 84 · fax +41 (0)22 734 34 12

 **Schweizer AG**
Professionelle Videotechnik

Seit 40 Jahren sind wir für unsere Kunden da, wenn es um professionelles Video geht. Die Firma Schweizer AG ist eine der bekanntesten, markenunabhängigen System- und Zubehörlieferanten in der Schweiz. Beratung und Verkauf von professionellen Video- und Audiosystemen, Schnittsystemen Licht- und Supportsystemen, sowie entsprechenden Zubehören.

Geräteverleih in den Bereichen Video, Audio, Support, Licht, Travellings



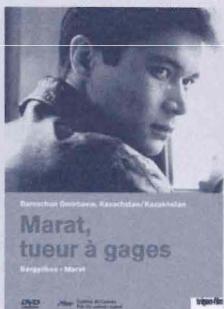
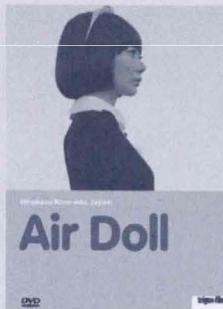
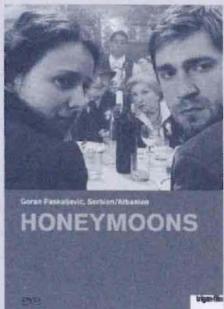
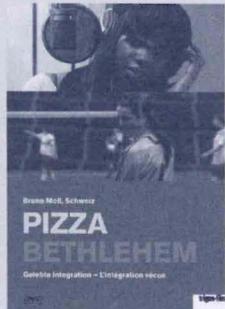
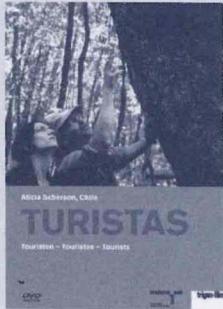
Daily  Movies

Die neue Kinozeitschrift in der Romandie

www.daily-movies.ch

Mit einem Abonnement finden Sie «Daily Movies» regelmässig in ihrem Briefkasten und erhalten ein kleines Willkommensgeschenk dazu: www.daily-movies.ch/abo

Filme und DVDs für entdeckungsfreudige Jugendliche



www.trigon-film.org

Tel. 056 430 12 30

trigon-film



CINEMAN

Der Kinoguide im Hosensack

Jetzt die App aufs iPhone laden
oder unter i.cineman.ch.



IMPRESSIONUM

FESTIVALLEITUNG

Urs Lindauer
Babette Bürgi

ORGANISATIONSKOMITEE

Ann Meierhofer, Azzedine Rouichi, Delphine Lyner, Fabian Müller, Jana Hodel, Joëlle Kost, John Canciani, Judith Affolter, Jürg Müller, Katharina Meyer, Luca Zuberbühler, Morena Henke, Nicole Gerber, Patric Schatzmann, Simon Pfister, Simon Schmid

KAMERA.TON.BILDUNG

Patric Schatzmann
Moritz Schneider

VORJURY

Barbara Gysel, Samuel Hildebrand, Tanja Henz, sowie das Organisationskomitee

TECHNIK

Simon Schmid, Filmschmiede
Fabian Müller
Michel Weber, Carlo Raselli, ZHdK

SUJET PLAKAT UND TRAILER

Augustin Rebetez

GRAFIK

komun.ch

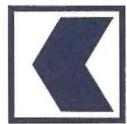
DANK AN

Bionade, Kino Central Uster, Daily Movies, eAd, kitag kino-theater zürich ag, Kiwi Kinos AG, kult.kino AG, Kurz&Knapp, Neugass Kino AG, Oltner Cinemas AG, Pathé Dierlikon, Pathé Westside Bern, Publicitas Cinecom, Punkt G Gestaltungsschule Zürich, Sterk Ciné AG, SWISS FILMS

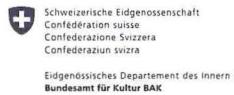
KONTAKTADRESSE

Schweizer Jugendfilmtage
Zentralstrasse 156
8003 Zürich
T: 044 366 50 12
F: 044 366 50 15
E: info@jugendfilmtage.ch
jugendfilmtage.ch
facebook.com/Jugendfilmtage

PARTNER



**Zürcher
Kantonalbank**



**MIGROS
kulturprozent**



**SWISSLOS
Kanton Aargau**

Mit grosszügiger Unterstützung der Kantone Basel-Landschaft, Luzern, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Zug und Zürich, der Ernst Göhner Stiftung und der Dr. Adolf Streuli-Stiftung, sowie dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV.

THEATER DER KÜNSTE

**PLATTENHOF
HOTEL**

**HOTEL
HOSTELLING
INTERNATIONAL
Schweizer Jugendherbergen**

**el LOKAL
ZÜRICH - INTERNACIONAL**

filmschmiede

**Schweizer AG
Professionelle Videotechnik**

**AC
www.acv-systems.com**

**STALL 6
THEATER-FOYER & BAR**

**Z
hdk
Zürcher Hochschule der Künste**

filmtids.ch

PH Zürich

**AUDIO
KITCHEN**

**die Zauber
der Internes
für Kinder**

MEDIENPARTNER

CINEMAN

**4 5 1 0 F
FILMPORTAL**

plakataushang

joiz

propaganda

BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR!

KOSTENLOSE WORKSHOPS

Wollt ihr selber einen Kurzfilm drehen und braucht dafür Unterstützung? Die Schweizer Jugendfilmtage bieten auch dieses Jahr wieder kostenlose Filmworkshops für interessierte Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen an.

Von September bis Dezember erhalten die Teilnehmenden während drei Tagen inhaltliche und technische Unterstützung durch kompetente Fachpersonen. Die Workshops sind individuell plan- und durchführbar. Die Fachpersonen kommen zu den Teilnehmenden in die Schule, in den Jugendtreff oder nach Hause. Die so entstandenen Filme erhalten die Möglichkeit, an den 36. Schweizer Jugendfilmtagen im Wettbewerb der Kategorie B einen Springenden Panther zu gewinnen.

Das Thema der Filmworkshops 2011 wird im Frühjahr 2011 bekannt gegeben.

Weitere Informationen zu den Filmworkshops unter jugendfilmtage.ch/workshops

UNTERSTÜTZEN SIE DIE SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Es sind unsere erklärten Ziele, den jungen Filmemacher/innen eine professionelle Plattform zu bieten und die aktive Filmbildung zu fördern. Das erreichen wir nur durch die grosszügige Unterstützung unserer Partner!

Mit Ihrem Beitrag tragen auch Sie dazu bei, unsere Ziele zu erreichen. Auf unserer Website können Sie die DVDs der letzjährigen Workshopfilme bequem nach Hause bestellen oder die Schweizer Jugendfilmtage mit einer Spende unterstützen.

Kontoverbindung

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, 80-151-4
IBAN: CH83 0070 0110 0009 6543 1
Schweizer Jugendfilmtage, Zentralstrasse 156,
8003 Zürich

Kontakt

Urs Lindauer, Festivalleiter
info@jugendfilmtage.ch
T: 044 366 50 12

*Herzlichen Dank und auf Wiedersehen an den
36. Schweizer Jugendfilmtagen 2012!*

Die ZKB unterstützt die Oscar-Aspiranten von morgen.



Die ZKB engagiert sich an den Schweizer Jugendfilmtagen vom 9. bis 13. März 2011 im Theater der Künste. Und mit der ZKB Karte ist der Eintritt sogar günstiger.

www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

